

Bürgerinitiative

FREIE HEIDE

Kyritz - Wittstock - Ruppin e. V.

www.FREIEHEIDE.de

Trägerin der Carl-von-Ossietzky-Medaille 2003

28.02.06

Jung will Bombodrom und führt SPD-Vorsitzenden vor

Nach dem heutigen Gespräch des Verteidigungsministers Franz-Josef Jung (CDU) mit den Ministerpräsidenten Matthias Platzeck und Harald Ringstorff erläuterte Jung, er halte auf jeden Fall am Bombodrom fest, auch wenn weiterhin rechtliche Auseinandersetzungen verloren gehen sollten.

Das Bombodrom soll anscheinend der absolute Übungsplatz für die Zukunft im Nato-Bereich werden. Die Bundesregierung, die seit 13 ½ Jahren Politik gegen die Bundesländer Mecklenburg/Vorpommern, Brandenburg und Berlin betreibt, hat sich in der Bombodromfrage festgebissen, ohne daß sie zwingende Gründe für's Bombodrom anbringen kann.

Mal war es die gerechte Lastenverteilung, mal die Terrorismusbekämpfung nach dem 11.09.2001, jetzt ist es die schnelle Einsatztruppe der Nato, die als Argumentation dient. Deutlich wird dabei, daß das Verteidigungsministerium sich hier einfach durchsetzen will und die Belange der Bevölkerung ignoriert. Über wirtschaftliche Folgen muß sich die Bundeswehr keine Sorgen machen, sie wird gut durch Steuergelder versorgt. Die Tourismusbranche als Zugpferd der Mecklenburgisch-Brandenburgischen Seenplatte muß jedoch die wirtschaftliche Entwicklung zur Grundlage der Existenz machen.

Das Jung sich nun mit Platzeck und Ringstorff verabredet hatte, um ihnen mitzuteilen, daß er überhaupt nicht verhandlungsbereit sei, ist im Hinblick auf die große Koalition ein schlechtes Zeichen, die CDU läßt hier Politiker der SPD ins Leere laufen. Das sieht nicht nach gemeinsamer Politik aus. Platzeck ist nun gefordert, im Koalitionsausschuß die Problematik auf die Tagesordnung zu bringen. Als Vorsitzender einer Regierungspartei hat er Möglichkeiten der Mitgestaltung.

Ebenso sind die Landesverbände der CDU von Mecklenburg/Vorpommern und Brandenburg, Jürgen Seidel und Jörg Schönbohm aufgefordert, endlich aktiv auf den Parteikollegen Jung zuzugehen und ihren Worten Taten folgen zu lassen.

Die BI ruft zum Ostermarsch am 16.04.06 in Fretzdorf unter dem Motto:
Kein Bombodrom - 100. Protestwanderung auf.

Wir hoffen, daß bis dahin das Verwaltungsgericht Potsdam den Eilantrag der Bundeswehr auf sofortige Nutzung abgewiesen haben wird. Vor zwei Jahren hatte das gleiche Gericht ein Übungsverbot bis zu einem rechtskräftigen Urteil ausgesprochen. An dieser Einschätzung dürfte sich nichts geändert haben.

B. Schirge